



Algorithmen in Operations

Mit großem Erfolg ist der diesjährige Kongress der BVL mit dem VDA, (FORUM AUTOMOTIVE LOGISTIK) durchgeführt worden. Der Standort war richtig gewählt: Leipzig ist der Vorzeigestandort in Deutschland für einen industriellen Aufbruch, der beeindruckt. Konsequenter- und verdienter Weise ist der Award an Porsche Leipzig vergeben worden. Besucher hatten die Möglichkeit, physisch die Investments zu sehen, die eine gute Rendite abwerfen (die Autos sind sowieso klasse). Auch andere Unternehmen konnten wahlweise besichtigt werden. Die größte Aufmerksamkeit verdienten jedoch aus meiner Sicht nicht die Montageroboter und auch nicht die fahrerlose Transportsysteme, sondern fast unsichtbare Dinge: Algorithmen!



Einige Vorträge haben sich mit dem Thema des Einsatzes von Algorithmen in der Logistik befasst, mal zögerlich mal umgesetzt in Operations. Beispielhaft erwähne ich hier die BMW AG; Einsatz von Algorithmen zur Prüfung der Relevanz von technischen Änderungen auf logistische Prozesse. Das Problem verstehen nur Eingeweihte, die nicht nur an der logistischen „Oberfläche“ kratzen.

Die technischen Änderungen (es sind tausende jedes Jahr) bestimmen die Produkte, auch die Produkt Qualität, die Entwickler der Produkte generieren ständig neue Daten, die Daten beeinflussen die gesamte

Material- und die Produktions-Wirtschaft ganz gewaltig. Und die Rendite.

Ganzen Firmen leben nicht schlecht als Dienstleister von relevanten Outsourcing Services. Die Zielsetzung von BMW kam auf meine Nachfrage heraus: Insourcing und Betrieb des ganzen „Pakets“ mit RPA. Die Amortisationszeit von derartigen Projekten schätze ich auf wenige Monate nicht in Jahren.

Logistik ist also wieder Kernkompetenz?
Es scheint so. Sicher bin ich mir nicht.

Galt früher die Losung „Blinde zur Qualitäts-Sicherung und Humpelnde zur Logistik (auf dem Bock, sprich Stapler), Flächen für die Aufstellung von Maschinen fehlen? Die holen wir uns von der Logistik“, tickt die Uhr langsam anders.

Zögerlich.

Aber digital und numerisch mit Algorithmen bewaffnet.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr.-Ing. Nicolas P. Sokianos

